

Winfener Anzeiger

TAGESZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS HARBURG

Unabhängig · Überparteilich

Niedersächsisches Tageblatt

Dienstag, 30. August 2016 · Nr. 203 · 1,15 €

Heute mit Ihrer



Alle Wochen-Highlights
Alle Spielfilme bewertet

„Es war heiß“

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Rauchmelders Schattenseite

Celle. Feuerwehren in Niedersachsen müssen deutlich öfter wegen Fehlalarmen ausrücken als früher. Grund dafür sind Rauchmelder, die in Privatwohnungen auslösen, ohne dass es tatsächlich einen Brand gab. 2015 gab es 11 700 Fehlalarmierungen, knapp 20 Prozent mehr als im Vorjahr, teilte das Innenministerium mit. *lni* » Seite 10

Trauer um Gene Wilder



Los Angeles. Der US-amerikanische Schauspieler und Regisseur Gene Wilder (Foto: dpa) ist tot. Nach Angaben seiner Familie starb der 83-Jährige in seinem Haus im US-Staat Connecticut an den Folgen von Alzheimer. In den 70er- und 80er-Jahren zählte er zu Hollywoods bekanntesten Komikern. Mit skurrilen Filmen wie „Frankenstein Junior“, „Die Glücksjäger“ sowie als Willy Wonka in „Charlie und die Schokoladenfabrik“ brachte er Millionen Zuschauer zum Lachen. *dpa*

Fast jeder 9. Niedersachsen ...

Hannover. Die Zahl der Menschen mit Schwerbehindertenausweis in Niedersachsen ist gestiegen. Ende 2015 waren 724 265 Personen im Besitz eines solchen Dokuments, 59 000 mehr als 2013. Damit ist inzwischen fast jeder 9. Niedersachsen als schwerbehindert anerkannt. *dpa* » Seite 10

5,9 Prozent plus für Klinikärzte

Berlin. Die Gewerkschaft Marburger Bund fordert für die 55 000 Ärzte an kommunalen Krankenhäusern 5,9 Prozent mehr Geld. Der kommunale Arbeitgeberverband VKA weist die Forderung als „völlig unangemessen“ zurück. Die Tarifverhandlungen beginnen am 22. September. *dpa*

Das Wetter

Heute  22°
11°

Mittwoch  25°
14°

Donnerstag  22°
13°

Kira paddelt zu EM-Silber



Foto: Markus Flechtner

wa **Luhdorf**. Erst vor wenigen Wochen feierte Kanutin Kira Kubbe vom MTV Luhdorf-Roydorf Bronze bei der Welt-

meisterschaft, jetzt fügte sie die nächste Medaille ihrer Sammlung hinzu: Im slowenischen Solkan landete die Luh-

dorferin auf Rang 2 und holte sich somit Silber. An Ausruhen ist bei Kira Kubbe aber jetzt nicht zu denken, am kommen-

den Wochenende steht schon der nächste internationale Wettkampf in Prag vor der Tür. » Seite 16

Abgesang mit Nachhall

Union und Wirtschaft erzürnt über Gabriels Äußerungen zum TTIP-Abkommen

Berlin. Mit seinem Abgesang auf das Freihandelsabkommen TTIP bringt Sigmar Gabriel (SPD) die Union und die Wirtschaft gegen sich auf.

Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hält gar nichts davon, das geplante Abkommen zwischen der EU und den USA für tot zu erklären. Auch die EU-Kommission hält das für vorschnell. Anders als der Bundeswirtschaftsminister sieht Brüssel durchaus noch eine Chance: „Wenn die Bedingungen stimmen, ist die Kommission bereit, dieses Abkommen bis Ende des Jahres unter Dach und Fach zu bringen“, sagte Kommissionssprecher Margaritis Schinas.

Der SPD-Chef hatte am Wochenende die Verhandlungen zu dem umstrittenen Handelspakt für „de facto gescheitert“ erklärt. Der Vize der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Michael Fuchs, warnte: „Die Gewichte in der Welt verschieben sich immer

mehr Richtung Asien.“ Deutschland und die EU hätten in dieser Situation die Wahl: „Wollen wir Handelsregeln weiter mitbestimmen oder machen wir uns zu Zaungästen?“

„Ich finde es erstaunlich, dass der Minister die TTIP-Verhand-

lungen für de facto gescheitert erklärt“, sagte Ulrich Grillo, Präsident des Bundesverbands der Industrie (BDI). Dies sei politisch fragwürdig. Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer sagte: „Ich begrüße, dass Kanzlerin Merkel bei TTIP weiter Flagge zeigt und den richtigen Kurs für den Exportstandort Deutschland vorgibt. Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) warf Gabriel wahltaktisches Taktieren vor. In dem Interview habe „wohl nicht der Bundeswirtschaftsminister gesprochen, sondern der SPD-Vorsitzende“. Nur aus der eigenen Partei und aus dem Gewerkschaftslager erhielt Gabriel Unterstützung. *dpa* » Seite 12



Ein Anti-TTIP-Protest in Brüssel vom Juli.

Foto: dpa

Anklage wegen Messerattacke

Karlsruhe. Sechs Monate nach dem Messerangriff einer IS-Sympathisantin auf einen Polizisten in Hannover erhebt die Bundesanwaltschaft Anklage wegen versuchten Mordes. Die Tat sei eine „Martyrerooperation“ für die Terrormiliz Islamischer Staat gewesen, meint die Behörde in Karlsruhe. Deshalb wird der heute 16-jährigen Safia S. außerdem die Unterstützung einer ausländischen terroristischen Vereinigung zur Last gelegt. Die Bundesanwaltschaft klagt gleichzeitig einen 19-Jährigen an, der von den Plänen des Mädchens gewusst haben soll. *dpa*

Die Lehrer fühlen sich alleingelassen

Erstes Ergebnis der großen Online-Befragung

Hannover. Niedersachsens Lehrer fühlen sich bei Inklusion und Sprachförderung von den Landesbehörden viel zu wenig unterstützt. Das ist ein erstes Ergebnis der Online-Befragung unter Federführung der Lüneburger Leuphana Universität, an der etwa 10 000 Pädagogen teilgenommen haben. Die schlechte Bewertung sei ernüchternd, sagte Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD). Ziel der Befra-

gung war es herauszufinden, welche Tätigkeiten an den Schulen als besonders herausfordernd oder belastend empfunden werden. Die Sprachförderung an den Schulen muss wegen des Zuzugs von Flüchtlingskindern stark ausgebaut werden. Bei der Inklusion geht es darum, Kinder mit Lernschwierigkeiten oder Behinderungen in ganz normalen Schulen statt Förderschulen zu unterrichten. *dpa* » Seite 13

Hamburg mit VW als Partner

Hamburg. Hamburg und der VW-Konzern entwickeln eine gemeinsame Strategie für umweltschonenderen Verkehr und neue Mobilitätsdienste in Ballungsräumen. Vorstandschef Matthias Müller und Bürgermeister Olaf Scholz unterschrieben dazu ein Grundsatzpapier. Es geht um neue Ansätze in der Verkehrssteuerung, aber auch um autonomes Fahren und Parken, Car-sharing, Elektrobusse und die Senkung schädlicher Emissionen. „Wir wollen dazu beitragen, dass Hamburg zur Modellstadt für intelligenten Verkehr wird“, sagte der VW-Chef. *Ino* » S. 13

LOKALE THEMEN

Baum traf Personenzug

wa **Meckelfeld**. Ein Baum, der im Zuge des schweren Gewitters, das am Sonntagnachmittag über den Landkreis Harburg hinwegzog, in Höhe Meckelfeld auf die Bahnstrecke Hamburg-Bremen fiel, löste einen Großbeinsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst aus. Der Baum hatte nämlich einen vorbeifahrenden Metronom mit 250 Fahrgästen an Bord beschädigt. Der Zug konnte nicht mehr weiterfahren. Verletzt wurde niemand, Rettungskräfte versorgten die Reisenden. » Seite 3

Grüner Kreis vor Auflösung?

wa **Stelle**. Soll sich der Grüne Kreis Stelle auflösen? Oder soll er sich an den Heimatverein Ashausen wenden, um die Möglichkeit einer Fusion zu erörtern? Klar ist: Keiner möchte, dass der Verein in der Versenkung verschwindet. Doch ein Nachfolger für Hermann Ohl, der den Grünen Kreis fast 50 Jahre lenkte, ist nach wie vor nicht in Sicht. » Seite 7

Halle A chancenlos?

wa **Bendestorf**. Der Erhalt der Halle A 1 auf dem ehemaligen Filmgelände in Bendestorf hat kaum noch Chancen. Bei seiner jüngsten Sitzung lehnte der Bauausschuss den Antrag der Grünen für eine Bürgerbefragung in dieser Sache ab. Lockerlassen wollen die Grünen aber nicht: Sie werden ihren Antrag zur Bürgerbefragung auch für die Gemeinderatsitzung am 6. September stellen. » Seite 8

Skulptur beschädigt

wa **Jesteburg**. Der Verein Jesteburger Kunstnetz hat an verschiedenen Stellen in Jesteburg Skulpturen aufgestellt. Die Skulptur am Kreisel wurde jetzt zum Opfer von Dieben: Die Täter montierten Teile der Skulptur fachmännisch ab. Im Verein ist man verärgert: „Wer macht bloß so etwas?“, fragt Kunstnetz-Vorsitzende Stefanie Busch und ergänzt: „Wir sind darüber sehr traurig.“ » Seite 8

MEHR LOKALES

Winsen

Fröhliches Miteinander bei Fest in Flüchtlingsunterkunft **3**

Ashausen

Eine Musik-CD zugunsten der St.-Andreas-Stiftung **6**

Wulfsen

Internationales Café feierte Einjähriges **9**



4 1907341601157

Auf WM-Bronze folgt EM-Silber

Kira Kubbe paddelt bei Europameisterschaft auf Rang 2

he **Luhdorf.** Nach ihrem Erfolg bei der Weltmeisterschaft in Krakau mit Bronze konnte Kanutin Kira Kubbe vom MTV Luhdorf-Roydorf erneut auf internationaler Bühne glänzen. Bei der diesjährigen Europameisterschaft im slowenischen Solkan erweiterte sie ihre Medaillensammlung und holte Silber.

Mit dem Erfolg bei der Welt-

meisterschaft vor wenigen Wochen im Rücken ging Kira Kubbe mit dem nötigen Selbstbewusstsein in den Wettkampf gegen die europäische Elite. Erste Probleme traten allerdings in der Vorbereitung auf: Aufgrund von Wassermangel und damit zu niedrigem Pegel konnte nicht unter Wett-kampfbedingungen trainiert werden. Die Strecke in Solkan

zeichnet sich durch verhältnismäßig lange Sprintstrecken aus, zwischen den Toren galt es also relativ große Abstände im Sprint zu überbrücken. Kira hatte sich daher ein neues, größeres Paddel zugelegt, um mit mehr Verdrängung größeren Vortrieb zu erreichen. Im Nachhinein hat sich das als die richtige Entscheidung herausgestellt.



Für die Strecke im slowenischen Solkan hatte sich Kira Kubbe extra ein neues, größeres Paddel zugelegt. Fotos: Markus Flechtner



Kira Kubbe (von links) freute sich bei der Siegerehrung mit der Erstplatzierten Simona Macekova und der Dritten Tereza Fiserova.

Die Qualifikation für das Halbfinale verlief für die Luhdorfer Kanutin reibungslos. Kira landete bereits im ersten Lauf auf Platz 8 mit 124,48 Sekunden inklusive einer Berührung, war somit unter die zehn besten Fahrerinnen gekommen und musste nicht noch einmal antreten. „Das Problem an Solkan ist, dass man nicht weiß, ob man gut oder schlecht in der Zeit liegt. Ich war mir eigentlich sicher, mit meinem Lauf auf Platz 3 oder 4 zu landen, am Ende wurde ich immer weiter durchgereicht, aber es hat ja gelangt“, sagte Kira nach der Qualifikation.

Zwei Tage später wurden das Halbfinale und das Finale ausgetragen. Im Halbfinalauf steigerte Kira ihre Fahrzeit auf fehlerfreie 117,32 Sekunden und

war damit mit rund einer Sekunde Vorsprung auf Platz 1. Damit hatte die Luhdorferin aber auch das Vorrecht des letzten Starts im Finale erworben, was nicht immer ein Vorteil ist.

Das Finale wurde von der auf Rang 10 im Halbfinale liegenden Slowakin Simona Macekova gestartet – und die legte die Messlatte gleich hoch. Mit 115,81 Sekunden und ohne Fehler legte die Slowakin eine Zeit hin, die im Halbfinale von keiner Fahrerinnen erreicht wurde. Kira hatte von dieser Zeit noch gehört, bevor sie ins Boot stieg. Damit war klar, dass die eigentlich sehr gute Halbfinalzeit nicht reichen würde, sie also noch schneller unterwegs sein muss. Der schmale Spagat zwischen Risiko und Sicherheit musste gefunden werden. Kira

ging den Lauf mit entsprechender Routine an und fand ihren Rhythmus auf der Strecke. Während andere Fahrerinnen Tore verpassten oder die eine oder andere Torstabberührung sammelten, blieb Kira cool und fuhr fehlerfrei ihren balancierte Stil. Am Ende fehlten zwar glatt zwei Sekunden auf die Erstplatzierte Slowakin, deren Zeit nicht mehr geknackt werden konnte, aber für Kira war das trotzdem einer der größten Erfolge ihrer noch jungen Karriere.

Viel Zeit zum Ausruhen bleibt allerdings nicht. Bereits am heutigen Dienstag startet die Luhdorferin zur Vorbereitung des Weltcups in Prag, um dann Mitte September in Hohenlimburg bei den Deutschen Meisterschaften der Leistungsklasse anzutreten.

Tickets in der Tasche

he **Meckelfeld.** Der TV Meckelfeld und die SG Holvede/Heidenau haben sich für die Endrunde der 7. Krombacher Ü50-Meisterschaft qualifiziert. Die Senioren-Fußballer haben ihre letzten Hürden jeweils nur knapp gemeistert, können sich jetzt aber auf die Niedersachsenmeisterschaft am 20. Mai 2017 in Hagen freuen.

Der TV Meckelfeld erwischte bei seinem Heimspiel gegen den TuS Neetze einen Start nach Maß. Dirk Eichenberg brachte den TVM bereits nach drei Minuten in Führung, Jörn Pelka erhöhte zehn Minuten später sogar auf 2:0. Im Gegenzug konnte Neetze allerdings verkürzen und das Spiel wieder offen gestalten. Heiko Böhm sorgte nach der Pause mit dem 3:1 für die Vorentscheidung, doch Neetze machte die Partie acht Minuten vor dem Ende mit dem Anschlusstreffer noch einmal spannend. Am Ende rettete Meckelfeld den Sieg über die Zeit und löste damit das Ticket für die Endrunde.

Dorthin geht es im Mai auch für die SG Holvede/Heidenau nach einem spannenden Spiel gegen die ASSG Hammah/Himmelsthür/Heinbockel. Holger Meier hatte die Gäste-Führung noch vor der Pause ausgeglichen, doch Hammah traf auch in der zweiten Hälfte, so dass es lange nach einem Gästesieg aussah. Stefan Seute schaffte aber eine Minute vor dem Ende den erneuten Ausgleich für Holvede/Heidenau und rettete sein Team ins Neunmeterschießen. Dort hatten die Gastgeber schließlich das bessere Ende für sich und zogen mit einem 5:4-Sieg in die Endrunde ein.

Quali steht an

he **Luhdorf.** Gleich vier Fußball-Teams aus dem Kreis hoffen noch auf ein Ticket für die Ü40-Niedersachsenmeisterschaft, die am 13. Mai in Luhdorf stattfindet. In der zweiten von drei Qualifikationsrunden spielen am morgigen Mittwoch, 31. August, jeweils um 18.45 Uhr AS-SG Harsefeld/Apensen gegen SG Scharmbeck/Ashausen, SG Asendorf/Ramelsloh gegen SG Bleckede/Neetze, SV Ahlerstedt/Ottendorf gegen SG Holvede/Heidenau sowie FC Este 2012 gegen VfL Lüneburg. Die letzte Quali-Runde wird am 17. September ausgespielt.

Jana Sussmann steigert bei Hitze ihre fünf Jahre alte Bestzeit

Hohe Temperaturen ließen Tönnhäuserin bei Laufserie in Winsen kalt – Schülerinnen von Jungs nicht zu schlagen

he **Winsen.** Beim zweiten Teil der LG Nordheide-Laufserie um den Sparkassen-Cup zeigte das Thermometer über 30 Grad an, was sich normalerweise nicht unbedingt leistungssteigernd auswirkt. Doch Jana Sussmann vom LT HASPA Marathon machten die hohen Temperaturen wenig aus und sie verbesserte auf der Anlage der Berufsbildenden Schulen in Winsen ihre fünf Jahre alte Bestzeit über 1500m um über eine Sekunde.

„Das fühlt sich gar nicht wie 30 Grad an“, war Jana Sussmanns knapper Kommentar zum Wetter. Nachdem sie nur ganz knapp die

Olympischen Spiele in Rio verpasst hatte, wollte sie in ihrer alten Heimat Winsen eine neue Bestzeit über 1500m aufstellen. Diese Disziplin steht eigentlich erst beim dritten Teil der Laufserie auf den Plan, der am morgigen Mittwoch stattfindet. Doch für die ehemalige LG Nordheide-Läuferin nahmen die Veranstalter kurzerhand ein Einlagerennen über die 1500m mit in den zweiten Teil auf, da der Termin sonst zu dicht am internationalen Stadionfest in Berlin gewesen wäre, wo die Tönnhäuserin am 3. September über die 3000m Hindernis am Start ist. So wurde es in Winsen auf den

1500m richtig schnell und Jana verbesserte tatsächlich ihre fünf Jahre alte Bestzeit um über eine Sekunde auf 4:15,91 min.

Über die 3000m, die gleichzeitig auch die Bezirksmeisterschaften waren, gab es ebenfalls gute Zeiten. Die magische Neun-Minuten-Marke konnte Kilian Grünhagen von der LG Unterlüß Faßberg Oldendorf mit starken 8:57,76 min unterbieten. Grünhagen machte gleich von Anfang an Druck und schüttelte schließlich mit einer fulminanten Schlussrunde auch den letzten Verfolger Philipp Sprotte (9:12,96 min) vom HSV Hamburg ab. Mit 9:21,39

min folgte Gerrit Kröger (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) auf dem 3. Platz.

Bei den Frauen siegte Tabea Themann vom SV Molbergen in einer Zeit von 9:50,19 min. Es folgte Carlotta Meyer-Ranke von der LG Nordheide mit 10:32,54 min. Ebenfalls von der LG Nordheide lief Caroline Balduhn mit 11:17,44 min als dritte Frau durchs Ziel. Doch die weibliche Jugend schob sich in den Ergebnislisten noch dazwischen. Josefine Meyer-Ranke (LG Nordheide) drehte auch über die 3000m auf und lief in der Altersklasse U20 mit 10:19,43 min an fast allen Frauen vorbei.

Für die Schüler standen die 1000m auf dem Plan. Dort mussten sich die Jungs umschauen, denn das Rennen machten die Mädels. Jil Henze (W12) von der LG Nordheide lief mit 3:24,64 min als Erste über die Ziellinie. Es folgten Noa Emma Theis (W11) vom MTV Tostedt in 3:30,60min und Lina Katharina Madsen (W10, MTV Fliegenberg) mit 3:36,85 min. Erst dann kam mit Paul Ring (M10, 3:43,24min) vom MTV Fliegenberg der erste Junge ins Ziel. Gerade mal acht Jahre alt, aber mit einer tollen Zeit von 3:51,61 min kam Mika Liam Madsen mit ins Ziel.

Weiter geht es mit dem letzten Teil der Laufserie um den Sparkassen-Cup am morgigen Mittwoch, 31. August. Dann stehen die Läufe über 1500m und 800m für die Schüler auf dem Plan.



Jana Sussmann verbesserte bei der Laufserie in Winsen jetzt ihre fünf Jahre alte Bestzeit um über eine Sekunde auf 4:15,91 min. Foto: Erik Schwarz